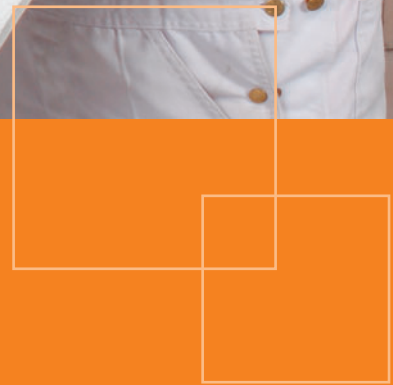




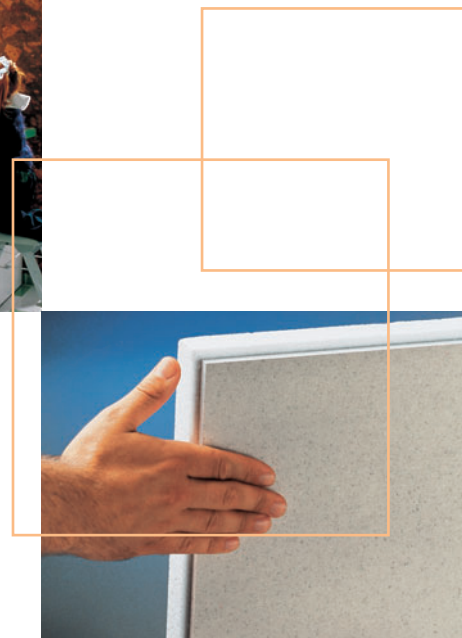
FERMACELL Verbund-Platten

**Mit wenig Aufwand
Heizkosten sparen**



FERMACELL Verbund-Platten

Wärmedämmung nach Maß:
einfach, schnell und rationell



FERMACELL Verbund-Platten bestehen aus einer FERMACELL Gipsfaser-Platte, die einseitig mit einer Hartschaumplatte (EPS 040 WI nach DIN EN 13163) kaschiert ist. Diese Bauelemente verbinden also die Eigenschaften einer stabilen Gipsfaser-Platte mit der hohen Wärmedämmung von expandiertem Polystyrol. Mit anderen Worten: Bei der FERMACELL Verbund-Platte erhält man neben der Wärmedämmwirkung gleichzeitig die fix und fertige Oberfläche mit der durch und durch faserverstärkten und damit einmalig stabilen FERMACELL Struktur.

FERMACELL Verbund-Platten werden vor allem an den Innenseiten von Außenwänden oder auf Wänden zwischen Räumen mit hohen Temperaturunterschieden angebracht. Eine preiswerte Lösung, insbesondere im Vergleich zu einer aufwändigen nachträglichen Außendämmung. Die Kosten für die FERMACELL Verbund-Platten amortisieren sich schon in kurzer Zeit durch die eingesparte Energie.

Vorteile auf einen Blick

- Wirtschaftliche Wärmedämmung nach Maß durch 2 verschiedene Dicken
- Steigerung des Wohnkomforts
- Energiekosten-Ersparnis
- behagliches Wohnklima
- handliches Format: 1,50 x 1,00 m
- stabil, stoßelastisch und kantenfest
- Verarbeitung ohne Spezialwerkzeug
- einfacher Zuschnitt
- schnelle, leichte Anbringung
- einfache Verfübung ohne Fugendeckstreifen (außer bei Oberflächenbeschichtung mit Strukturdünnputzen)
- Verlegen von Fliesen im Dünnbettverfahren
- Tapezieren mit handelsüblichem Tapetenkleister (Tapetenwechselgrund ist nicht erforderlich)

Brandverhalten

Die FERMACELL Verbund-Platte ist nach DIN 4102 in die Baustoffklasse B1 als schwer entflammbar eingestuft und unter ABP-Nr.: Z-56.277-1191 bauaufsichtlich zugelassen.

Werkzeug, Lagerung, Verarbeitung

Werkzeug: FERMACELL Verbund-Platten können mit marktgängigem Werkzeug, wie es üblicherweise für Trockenbauarbeiten eingesetzt wird, bearbeitet werden. Wahlweise können die FERMACELL Verbund-Platten auch mit einer elektrischen Handkreissäge zugeschnitten werden. Hierfür empfiehlt sich eine Säge mit geringer Drehzahl und einem hartmetallbestückten Sägeblatt sowie einer Absaugvorrichtung.

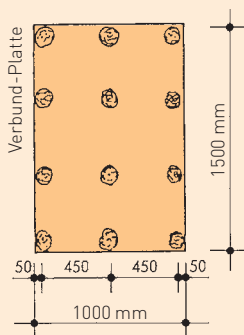
Lagerung: FERMACELL Verbund-Platten sind möglichst eben und trocken auf den Transportpaletten zu lagern. Kurzfristig können sie jedoch auch stehend an den Wänden abgesetzt werden.

Verarbeitung von Zubehör: Auf der Verpackung des FERMACELL Ansatzbinders bzw. Fugenspachtels befinden sich ausführliche Verarbeitungshinweise, die unbedingt zu beachten sind.

Anbringen auf Mauerwerk im Klebeverfahren

Voraussetzung für das Ankleben der FERMACELL Platten ist ein tragfähiger, sauberer Untergrund. Er muss trocken sein und genügend Festigkeit besitzen, möglichst eben und schwindfrei, gegen aufsteigende Feuchtigkeit isoliert und gegen Schlagregen dicht sein. Lehm oder Lehmputz ist als Untergrund nicht geeignet. Hartschäume bedürfen einer besonderen Beratung. Loser Putz, alte Anstriche, restliche Tapeten, Tapetenkleister, Schalölle und Verschmutzungen müssen vor dem Anbringen der Platten entfernt werden.

Ist Gussasphalt vorgesehen, darf das Ansetzen der FERMACELL Verbund-Platten mit Ansetzbinder und das Verfugen erst nach dem Erkalten des Estrichs vorgenommen werden.



Wegen der speziellen Eigenschaften des FERMACELL Ansetzbinders braucht stark saugender Untergrund, z. B. Porenbeton, nicht besonders vorbehandelt zu werden. Kleine Wandunebenheiten bis zu 20 mm werden bei der Verlegung durch FERMACELL Ansetzbinderbatzen ausgeglichen. Darüber hinaus sind Unterfütterungen erforderlich. Sind Unsicherheiten hinsichtlich der Festigkeiten des Untergrundes zu erwarten, sollte eine mechanische Befestigung – mit Holzlatten etc. – gewählt werden.

Anrühren des FERMACELL Ansetzbinders

- Saubere Gefäße, sauberes Werkzeug, sauberes Wasser
- FERMACELL Ansetzbinder ins Wasser einstreuen
- Mischungsverhältnis: ca. 10 kg Ansetzbinder in ca. 6 l Wasser etwa 2 Minuten sumpfen lassen
- klumpenfrei durchrühren
- bei zu dünn geratener Masse Ansetzbinder nachstreuen (Ansetzbinder soll von einer senkrecht gehaltenen Kelle so eben nicht abrutschen)
- die Mischung bleibt ca. 35 Minuten verarbeitbar

Anordnung der Batzen auf der Rückseite: 2 cm vom Rand sowie axial untereinander 40–45 cm.

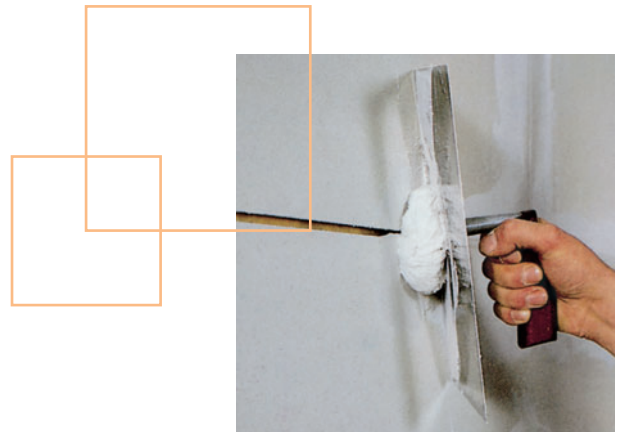
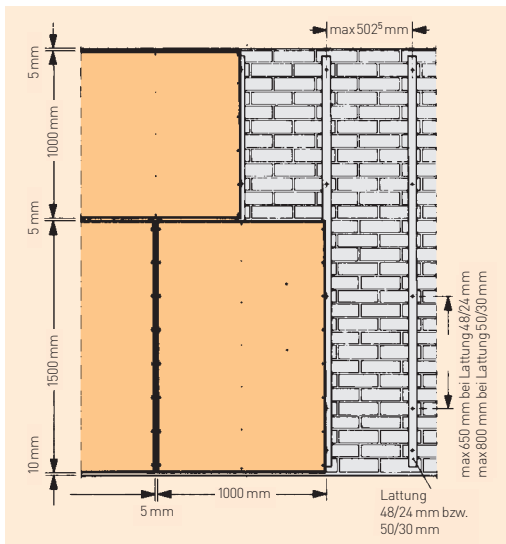
Arbeitsweise: Der FERMACELL Ansetzbinder wird gemäß den Hinweisen auf der Verpackung mit Wasser angerührt und batzenförmig auf die Plattenrückseite aufgetragen. Die FERMACELL Verbund-Platte wird leicht an die Wand gedrückt, mit Hilfe von Distanzklötzen von der Rohdecke bzw. vom Estrich getrennt und durch Anklopfen mit dem Richtscheit planeben ausgerichtet. Durch den Überstand des Dämmstoffes von 2,5 mm ergibt sich beim Verlegen zwangsläufig die erforderliche Fugenbreite von 5–7 mm. Bei Zuschnitten 5 mm Fugen berücksichtigen und Dämmstofflücken mit Dämmmaterial füllen, um Wärmebrücken zu vermeiden. Die Fugen zwischen oberster Platte und Decke sowie zwischen Platte und angrenzender Wand sollen ca. 3 mm sein, die nach beendeter Montage mit elastoplastischem Versiegelungsmaterial geschlossen werden. Der Abstand zwischen Platte und Boden sollte ca. 10 mm betragen.



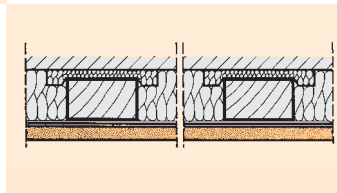
Ansetzbinder batzenförmig auf die Rückseite auftragen



Andrücken und Ausrichten mit dem Richtscheit



**Verspachteln der Fugen
ohne Bewehrungsstreifen**



Alternative Wandbekleidung auf Unterkonstruktion

Das Anbringen von FERMACELL Verbund-Platten mit FERMACELL Ansetzbinder (Klebeverfahren) setzt tragfähige Untergründe voraus. Nicht geeignet sind z. B. Wandflächen mit alten, losen Putzen, Lehmausfachungen oder Massivwände, die innerhalb einer Fläche aus verschiedenartigen Materialien/Gesteinsarten hergestellt sind. Das Gleiche gilt für gestrichene oder tapezierte Flächen, die auch nach dem Säubern bzw. Lösen der Tapeten als nicht tragfähig anzusehen sind.

Ist die Tragfähigkeit des Untergrundes nicht gegeben, empfehlen wir das Anbringen einer senkrechten Holzlattung oder von Metallprofilen. Die Stärke der Unterkonstruktion sollte so bemessen sein, dass eine ausreichend dicke Dämmschicht zwischen den Latten eingepasst werden kann.

Zwischen Latte und Massivwand sind Dämmstreifen aus Filz oder Mineralwolle anzuordnen (siehe Zeichnung).

Auf die Holzlattungen oder Metallprofile sind anschließend normale FERMACELL Gipsfaser-Platten in 10 mm Dicke direkt aufzuklammern oder zu schrauben. Hierbei empfiehlt es sich, die Ein-Mann-Platte in 1,50 x 1,00 m Größe zu verarbeiten. Dort, wo eine Dampfsperre notwendig wird (z. B. bei Wänden mit Steinen von hoher Rohdichte), ist zwischen der Holzunterkonstruktion bzw. Mineralwollmatte und der FERMACELL Gipsfaser-Platte eine Dampfsperre anzuordnen. Die genauere Dimensionierung des Wandaufbaus sollte dabei durch einen Fachplaner oder Energieberater durchgeführt werden.

Verfugen

Bei der FERMACELL Verbund-Platte steht der Dämmstoff an den Längs- und Breitseiten ca. 2,5 mm über. Dadurch ergibt sich der beim Verlegen notwendige Fugenabstand von 5–7 mm zwischen den Deckplatten. Bei Zuschnitten ist darauf zu achten, dass dieser Fugenabstand eingehalten wird. Die in der Dämmschicht entstehende Lücke stellt dann eine Wärmebrücke dar, die mit Dämmmaterial ausgefüllt werden muss. Die Fugen sind mit dem speziellen FERMACELL Fugenspachtel zu schließen (Verarbeitungshinweise siehe Verpackung!). Damit ist eine einwandfreie Fugenverbindung gegeben. Ein Bewehrungsstreifen ist nur bei einer Oberflächenbeschichtung mit Strukturdünnputz erforderlich.



**Tapezieren oder Streichen
ohne vorherige Grundierung**

Streichen, Tapezieren, Fliesen verlegen

Streichen: Für Anstrichoberflächen können auf FERMACELL Verbund-Platten alle handelsüblichen Farben, wie z. B. Latex-, Dispersions- oder Lackfarben, verwendet werden. Grundsätzlich sind wasserarme Systeme zu bevorzugen (siehe FERMACELL Verarbeitungsanleitung).

Tapezieren: Alle Tapetenarten – auch Raufaser – können mit handelsüblichem Tapetenkleister aufgebracht werden – Tapetenwechselgrund ist überflüssig. Bei Renovierungsarbeiten tritt beim Abziehen der Tapeten keine Beschädigung der Oberfläche ein. Bei dichten Tapeten, wie z. B. Vinyl, muss mit wasserarmem Kleber gearbeitet werden.

Unabhängig von der Tapetenart sind Grundierungen auf den FERMACELL Flächen nur dann erforderlich, wenn dies der Kleberhersteller fordert.

Fliesen: Auf FERMACELL Verbund-Platten lassen sich alle Platten aus keramischem Material und Kunststoff problemlos im Dünnbettverfahren nach den Angaben der Fliesenkleberhersteller verlegen (siehe FERMACELL Verarbeitungsanleitung).

Dünnputze

Bei vorgesehener Beschichtung der FERMACELL Gipsfaser-Platten mit Dünnputze (Schichtdicke 1 mm bis max. 4 mm) ist eine zusätzliche Armierung der verspachtelten Fugen mit einem FERMACELL Gewebeband vorzusehen. Der Armierungsstreifen wird mit Weißleim (PVAC-Leim) aufgeklebt – ohne Nachspachtelung. Im Bereich der Eck- und Wandanschlüsse sind Dünnputze grundsätzlich durch Kellenschnitt zu trennen. Für Gipsfaser- bzw. Gipsplatten geeignete Dünnputze mit mineralischen Bindemitteln wie auch Kunstharzputze können gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers eingesetzt werden. Zum Putzsystem gehörende, sperrende Grundierungen sind empfehlenswert.

Das FERMACELL Komplett-Programm

Außer den beschriebenen Verbund-Platten gibt es folgende FERMACELL Produkte:

- FERMACELL Ein-Mann-Platten, universell einsetzbar als Bau-, Feuchtraum- und Feuerschutz-Platten.
- Raumhohe FERMACELL Platten in verschiedenen Größen und Dicken.
- FERMACELL Firepanel A1 Gipsfaser-Platten für den vorbeugenden baulichen Brandschutz; sie entsprechen der Baustoffklasse A1, nicht brennbar.
- FERMACELL Powerpanel H₂O, die neue Widerstandsklasse für alle Nassräume.
- FERMACELL Estrich-Elemente, FERMACELL Ausgleichsschüttung, FERMACELL Wabenschüttung und FERMACELL Gebundene Schüttung für den trockenen Ausbau im Fußbodenbereich.
- FERMACELL Powerpanel HD, die Außenwandplatte.
- FERMACELL Zubehör, wie Fugenspachtel, Gips-Flächenspachtel, Ansetzbinder, Schnellbauschrauben, Estrich-Kleber usw., zur problemlosen Verarbeitung von FERMACELL.

Technische Daten und Lieferprogramm

Plattendicke gesamt [mm]	Plattenaufbau		Wärmedurchlass- widerstand R [m ² • K/W]
	FERMACELL [mm]	EPS 040WI nach DIN EN 13163 [mm]	
30	10	20	0,53
40	10	30	0,78

Abmessung: 1,50 x 1,00 m = 1,5 m²

Gewicht: ca. 11,5–12,5 kg pro m²/ca. 17,5–18,8 kg pro Platte

Unsere Verkaufsbüros in Ihrer Nähe:

Fermacell GmbH
Verkaufsbüro Nord
Robert-Hooke-Straße 6
D-28359 Bremen
Telefon: 0421 - 20260-0
Telefax: 0421 - 2026010

Fermacell GmbH
Verkaufsbüro Österreich
Bürocenter B 17
Brown-Boveri-Straße 6/4/24
A-2351 Wiener Neudorf
Telefon: +43 (0) 2236 - 42506
Telefax: +43 (0) 2236 - 42509

Fermacell GmbH
Verkaufsbüro West
Brandenburgstraße 26
D-42389 Wuppertal
Telefon: 0202 - 52756-0
Telefax: 0202 - 5275610

Fermacell GmbH Schweiz
Südstraße 4
CH-3110 Münsingen
Telefon: +41 (0) 31 - 7242020
Telefax: +41 (0) 31 - 7242029

Fermacell GmbH
Verkaufsbüro Süd
Ilzweg 9
D-82140 Olching
Telefon: 08142 - 65047-0
Telefax: 08142 - 6504710

Fermacell GmbH
Verkaufsbüro Ost
Schillerstraße 3
D-10625 Berlin
Telefon: 030 - 895944-0
Telefax: 030 - 89594410

Fermacell GmbH
Düsseldorfer Landstraße 359
D-47259 Duisburg

www.fermacell.de

FERMACELL® ist eingetragene Marke und ein Unternehmen der XELLA-Gruppe.

Änderungen vorbehalten. Stand 08/2011
Es gilt die jeweils aktuelle Auflage.
Sollten Sie Informationen in dieser Unterlage vermissen,
wenden Sie sich bitte an unsere FERMACELL Kundeninfor-
mation!

FERMACELL Kundeninformation (freecall):
Telefon: 0800 - 5235665
Telefax: 0800 - 5356578
E-Mail: Info@xella.com